Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295567

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Lampestraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 837/e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude mit gut gegliederter Putzfassade, Obergeschosse durch Pilasterstellung zwischen den Fenstern betont, zentrale Achsen durch größere Pilaster hervorgehoben, im Stil des Historismus, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 7/8: Beide Häuser im Januar 1887 durch den Maurermeister Ernst Dreißig (der Teich des Fischers Dreißig befand sich um 1860 noch an der späteren Kreuzung Beethoven/Harkortstraße) beantragt und 1887 /1888 vollendet. Während Nr. 7 in der gebräuchlichen Weise die beiden Hauptgeschosse zusammenzieht , betont Nr.8 über einem ursprünglich bis ins 2. Geschoß reichende gefugten Sockel die beiden Obergeschosse durch Pilasterstellung zwischen den Fenstern. Zentral sind beide Fassaden durch Halbsäulen bzw ehemals kannelierte Pilaster akzentuiert; Dachgeschoß Nr. 8 verändert.

Datierung 1888 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295567 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.